

Pressestimmen

Neuer Defibrillator in Kempten



Allgäuer Firmen finanzieren Rettungsgerät für die Zulassungsstelle



Kempten,
18.8.2010

Kempten – Zwei neue Dinge hängen seit Kurzem in der Kemptener Kfz-Zulassungsstelle. Sie sind zwar nicht besonders groß, aber der Defibrillator und die so genannte Rettungstafel können im Notfall Leben bewahren. Im Anmeldezimmer in einem kleinen, weißen Schränkchen verbirgt er sich ganz unscheinbar, der neue „Defi“. Mit dem Gerät kann selbst der Laie Andere vor dem plötzlichen Herztod retten. Dies geschieht durch gezielte Stromstöße, die Herzrhythmusstörungen beheben. Der Defibrillator in der Zulassungsstelle stammt von einer Firma für Medizintechnik aus Reichertshausen. Und er hat eine Besonderheit: Er kostete keinen einzigen Cent. Dies ermöglichten 24 Unternehmen aus dem gesamten Allgäu, die den „Defi“ finanzierten. Dazu gehören unter anderem Firmen aus den Bereichen Handwerk, Gastronomie, Handel sowie eine Apotheke, eine Käseerei, zwei Mediziner und ein Tierarzt. Als Dank hängt nun eine etwa einen Quadratmeter große, rote Tafel im Wartezimmer des Gebäudes. Der Leiter des Amtes für zentrale Dienste, Robert Wörz (mitte), überreichte den Unternehmern, die den „Defi“ gespendet haben eine Urkunde. Foto: Kampfrath Auf der dünnen Acrylscheibe sind die Firmenlogos der Sponsoren zu sehen. In der Mitte der Tafel stehen die Notrufnummern von Polizei, Feuerwehr, der Giftnotrufzentrale und des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. „Es musste zuvor noch abgeklärt werden, welche Notrufnummern abgedruckt werden“, sagte Alfred Barmetler gegenüber dem KREISBOTEN. Der Verwaltungsleiter des Städtischen Betriebshof Kempten trug entscheidend dazu bei, dass die Zulassungsstelle mit „Defi“ und Rettungstafel bestückt wurde. Die Böblinger Firma „Brunner mobil“ bot ihm das Gerät kostenlos an, wenn als Gegenleistung Firmen aus der Region unentgeltlich durch die Tafel für sich werben können. Barmetler ging darauf ein, die Unternehmen schickten ihr Firmenlogo an „Brunner mobil“. Auch der Betriebshof bekam durch die Aktion einen Defibrillator. Urkunden verteilt Am Dienstag vergangener Woche bedankte sich Robert Wörz in der Kfz-Zulassungsstelle bei den Geldgebern. Der Leiter des Amtes für zentrale Dienste kam in Vertretung für den verhinderten Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer. Wörz überreichte jedem der anwesenden Unternehmer eine Urkunde für ihr Engagement. Am Ende führte Daniel Bachal die Sponsoren durch die Räume der Zulassungsstelle, die seitdem Umzug in die Bahnhofstraße im Jahr 2007 für Kempten und das Oberallgäu zuständig ist.